

Lawinenvorhersage
Mittwoch 12.12.2018

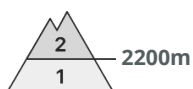
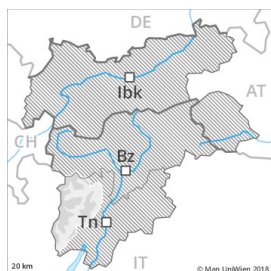
Veröffentlicht am 11.12.2018 um 17:08



Lawinen.report



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Donnerstag, den 13.12.2018



Triebsschnee



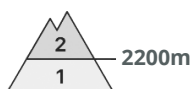
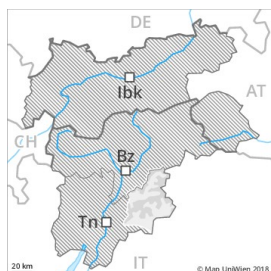
Lokaler Anstieg der Lawinengefahr mit dem teils starken Nordwestwind.

Die teils störanfälligen Triebsschneeansammlungen der letzten vier Tage bilden die Hauptgefahr. Sie liegen v.a. in Kammlagen aller Expositionen und im Hochgebirge. Triebsschneeansammlungen können vereinzelt schon mit geringer Belastung ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Hängen oberhalb von rund 2200 m, sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden aller Expositionen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Schneedecke

Besonders in den Föhngebieten des Nordens wenig Neuschnee. Der Wind hat den Neuschnee und teilweise auch Altschnee verfrachtet. Mit dem Wind wuchsen die Triebsschneeansammlungen weiter an. Die Schneedecke wird vor allem an Triebsschneehängen störanfällig.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Donnerstag, den 13.12.2018



Triebsschnee



Lokaler Anstieg der Lawinengefahr mit dem teils starken Nordwestwind.

Die teils störanfälligen Triebsschneeansammlungen der letzten vier Tage bilden die Hauptgefahr. Sie liegen besonders in Rinnen und Mulden und im Hochgebirge. Triebsschneeansammlungen können vereinzelt schon mit geringer Belastung ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Hängen oberhalb von rund 2200 m, sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden aller Expositionen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Schneedecke

Besonders in den Föhngebieten des Nordens wenig Neuschnee. Der Wind hat den Neuschnee und teilweise auch Altschnee verfrachtet. Mit dem Wind wuchsen die Triebsschneeansammlungen weiter an. Die Schneedecke wird vor allem an Triebsschneehängen störanfällig.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Triebschnee



Waldgrenze

Es liegt wenig Schnee.

Die Triebschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Sie sind meist dünn und vorsichtig zu beurteilen.

Schneedecke

Oberhalb der Waldgrenze liegt wenig Schnee. Der Triebschnee liegt teilweise auf einer glatten Altschneedecke. Die Altschneedecke bleibt meist gut verfestigt.

Tendenz

Die Schneedecke bleibt meist günstig.